



Gemeinde Grävenwiesbach

Beschlussvorlage

Drucksache VL-112/2015 1. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 02.07.2015

Sachbearbeiter	Heiko Bullmann	
Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
38. Sitzung des Gemeindevorstandes	30.06.2015	vorberatend
10. Sitzung der Gemeindevertretung	14.07.2015	beschließend

Prüfauftrag zur Übernahme/Beteiligung an dem Stromnetz

Sachbericht:

Es wurde bereits schon mehrfach über die Beteiligung/Übernahme an dem Stromnetz der Süwag/Syna kurz diskutiert und im Hinblick auf die Gesellschaft „Taunus – goldener Grund“, in der die Gemeinde Weilrod tätig ist, berichtet.

Zum 01.01.2015 hat nun die Gesellschaft, die sich noch in der Gründung befindet (51% Kommunen/49% Süwag), ihre Arbeit aufgenommen. Insgesamt sind 9 Kommunen mit rd. 80.000 Einwohnern hier enthalten.

In den letzten Bürgermeister-/Büroleiterrunden, wurde dieses Thema auch andiskutiert und es hat sich daraus eine Arbeitsgruppe gebildet, wo wir zurzeit federführend tätig sind.

Daraus resultierend ist es so, dass die Kommunen Usingen, Neu-Anspach, Schmitten und wir Interesse haben, diese Thematik aufzuarbeiten und zu prüfen, ob hier ggf. ein Beitritt in diese Gesellschaft möglich ist, um ggf. zu einem späteren Zeitpunkt das Stromnetz zu übernehmen.

Vom Grunde her ist es möglich, der Gesellschaft „Taunus – goldener Grund“ beizutreten. Nach unserem laufenden Stromkonzessionsvertrag haben wir die Möglichkeit, Ende 2017 über eine gemeinsame Stromgesellschaft (d. h. mit Süwag/Syna) zu verhandeln. Diese Klausel existiert in den anderen Kommunen ebenfalls, teilweise mit leicht verschobenen Daten.

Nach den bisherigen von Weilrod erhaltenen Informationen und Rahmenbedingungen, erscheint es uns als sehr sinnvoll, diese Thematik eingehend zu prüfen und zu klären, unter welchen Auflagen, Bedingungen und finanziellen Konditionen hier ein Beitritt in diese Gesellschaft möglich wäre. Eine endgültige Entscheidung obliegt natürlich am Ende der Gemeindevertretung.

Da es sich um ein sehr komplexes Thema handelt, ist vorgesehen, im September eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder der Gemeindevorstände/Magistrate sowie den Fraktionsvorsitzenden der interessierten Kommunen zu geben.

Aus diesen Gründen heraus, ist es von unserer Seite her wichtig, dass hier ein offizieller Prüfauftrag von der Gemeindevertretung auf den Gemeindevorstand erfolgt.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 30.06.2015 den nachstehenden Beschlussvorschlag empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine direkten Auswirkungen. Arbeitszeit des Personals.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Prüfauftrag an den Gemeindevorstand zu erteilen, um zu klären, ob es aus allen möglichen Gesichtspunkten interessant ist, das örtliche Stromnetz in einer Beteiligungsgesellschaft zu übernehmen.

Karin Klimt
(1. Beigeordnete)